

Prüfungsdauer:
90 Minuten

Abschlussprüfung 20XX

an den Realschulen in Bayern

Lösungsvorschlag

Musik IIIb

Beispielaufgabe

Name: _____ Vorname: _____

Klasse: _____ Platzziffer: _____

Note:

A. Musik hören

B. Musik und ihre Grundlagen

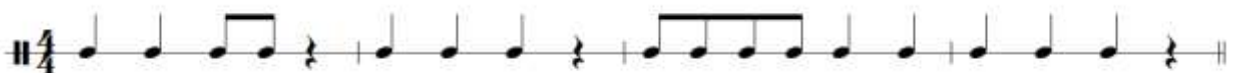
C. Musik – Mensch – Zeit und Bewegung – Tanz – Szene

Gesamtpunktzahl

A. Musik hören

Gesamtpunktzahl: 10

- Bestimmen Sie jeweils das gehörte Intervall in Feinbestimmung. (Sie hören die Töne des Intervalls zuerst einmal zusammen klingend, anschließend zwei weitere Male nacheinander klingend.) 2
a) große Terz b) Quarte
- Bestimmen Sie jeweils das Tongeschlecht des gehörten Dreiklangs. (Sie hören jedes Beispiel dreimal.) 2
a) Dur b) Dur c) Moll d) Dur
- Bestimmen Sie die gehörten Tonleitern. (Sie hören jede Tonleiter dreimal in unterschiedlichen Geschwindigkeiten.) 2
a) Dur b) Natürliches Moll
- Notieren Sie den gehörten viertaktigen Rhythmus. Es wird ein Takt vorgegeben. (Sie hören das Beispiel dreimal.) 4



Bitte wenden!

B. Musik und ihre Grundlagen

Gesamtpunktzahl: 25

Musiklehre angewandt

Die Aufgaben beziehen sich auf das Notenbeispiel „Easy On Me“ (Anlage) von Adele Adkins und Greg Kurstin.

1. Das Stück beginnt mit einem Akkord in F. Obwohl das Klavier einen vierstimmigen Akkord spielt, fehlt ein Akkordton. Geben Sie an, um welchen Ton es sich handelt. 1

Der Ton a fehlt.

2. Über dem zweiten Takt ist folgende Angabe zu finden. Geben Sie an, wie man diese Art der grafischen Darstellung nennt, welches Instrument diese nutzt und notieren Sie diesen Akkord. (je 0,5 Punkte pro Begriff oder Ton) 3



Grifftabelle für eine Gitarre



3. Notieren Sie in der Anlage analog zur Begleitung in den ersten beiden Takten die fehlenden Basstöne in Takt 3. 1

4. In dem Song werden vier unterschiedliche Akkorde verwendet, die jeweils eine bestimmte Funktion haben. Ergänzen Sie die Tabelle entsprechend. 5

Akkord	Funktion
F	Tonika
Bb	Subdominante
Dm7	Tonikaparallele
C	Dominante

5. Bestimmen Sie die beiden Intervalle (Feinbestimmung), die in Takt vier in der Klavierbegleitung notiert sind. 2



Quarte

große Terz

6. Das Klavier kann als Instrument unterschiedliche Aufgaben haben. Es kann als Soloinstrument, als den Sänger stützendes Instrument oder als ergänzend begleitendes Instrument agieren. 3

Markieren Sie mit einem Farbstift konkrete Noten im Notentext der Anlage und benennen Sie jeweils die Funktion (Soloinstrument – A; den Sänger stützendes Instrument – B; ergänzend begleitendes Instrument – C).

Instrumentenkunde

1. Von der Orgel bei J. S. Bach bis hin zur Hammond-Orgel bei Deep Purple: Tasteninstrumente wurden und werden in allen Stilrichtungen und Genres der Musik eingesetzt.

a) Vergleichen Sie die Tasteninstrumente Klavier, Cembalo, Orgel und Keyboard hinsichtlich der Tonerzeugung miteinander. 2

Bei einem Cembalo entsteht der Ton, indem die Saiten durch Kiele angerissen werden, beim Klavier werden die Saiten durch Hämmer angeschlagen. Bei der Orgel fließt Luft durch die einzelnen Pfeifen des Instruments und bei einem Keyboard erfolgt die Tonerzeugung elektronisch.

b) Wählen Sie ein Tasteninstrument und geben Sie hierzu an, in welcher Zeit und in welchen Formen dieses Instrument besondere Bedeutung erlangte. 3

Das Klavier erlebte z. B. in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Blütezeit und war aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. In Form großer Flügel wurde es zum Hauptinstrument des Konzertwesens dieser Zeit, als Klavier wurde es – u.a. als Statussymbol – auch in der bürgerlichen Wohnung gespielt. Komponisten dieser Zeit setzten das Klavier solistisch – mit oder ohne Orchesterbegleitung – ein oder nutzten es als Begleitinstrument, z.B. bei Liederabenden. Auch in späteren Epochen wie etwa im Jazz war das Klavier ein beliebtes Solo- und Begleitinstrument.

c) Nennen Sie zwei Gründe, die Eltern dazu bewegen könnten, ihrem Kind lieber ein E-Piano als ein Klavier zu kaufen. 2

Ein Klavier ist meistens teurer als ein E-Piano, ein E-Piano ist oft leichter zu transportieren, ein E-Piano muss nicht gestimmt werden o. Ä.

2. Wie alle Instrumente wurden auch Blechblasinstrumente im Laufe der Jahrhunderte technisch weiterentwickelt, sodass auf ihnen genauer, abwechslungsreicher und virtuoser gespielt werden konnte.

a) Das nachfolgende Bild zeigt eine Trompete, wie sie im Barock verwendet wurde. 1

Erläutern Sie anhand der Bauweise, mit welchen Einschränkungen ein Musiker dieser Epoche beim Spielen von bereits einfachen Melodien auf diesem Instrument zurechtkommen musste.



Auf einer Barocktrompete konnte man nur die Töne der Naturtonreihe spielen, d.h. in tieferen Lagen war ein chromatisches Spielen nicht möglich.

b) Züge und Ventile als technische Entwicklungen bei Blechblasinstrumenten sorgten dafür, dass das Spielen von Melodien wesentlich vereinfacht wurde. Nennen Sie für beide Entwicklungen ein typisches Blechblasinstrument und erläutern Sie an diesem die Funktionsweise von Zügen bzw. Ventilen. 2

Durch das Ausziehen des Posaunenzuges wird die Luftsäule im Instrument länger und der Ton tiefer. Dadurch können – ausgehend jeweils von einem Naturton – auch alle anderen Töne der Tonleiter gespielt werden.

1. Vergleichen Sie die Stilrichtung Reggae mit einem weiteren Stil der populären Musik anhand von zwei selbst gewählten Merkmalen und nennen Sie je einen Hauptvertreter der beiden Stile. 6

Typisch für den Reggae sind einerseits die markanten Off-Beats auf Zählzeit 2 und 4 sowie einfache harmonische Strukturen, bestehend aus den Hauptstufen.

Im Heavy Metal ist die Rhythmik durch die Verwendung von Double Bass, Betonungsverschiebungen und komplexen Rhythmen gekennzeichnet, die Harmonik ist geprägt durch komplexe Akkordfolgen, oftmals in Moll.

Bekanntester Vertreter des Reggae ist Bob Marley. Ein Beispiel für Heavy Metal ist die Band Metallica.

2. Beeinflusst wird die Musik des Reggae maßgeblich durch den Rastafari-Kult.

- a) Skizzieren Sie diesen Hintergrund! 1

Rastafari sehen den Genuss von Rauschmitteln als Möglichkeit, Gott nahe zu sein. Zentral ist deren Unterdrückung bzw. die der jamaikanischen Bevölkerung durch die Weißen bis heute.

- b) Nennen Sie einen weiteren musikalischen Stil, der maßgeblich durch sein gesellschaftlich-kulturelles oder religiöses Umfeld geprägt wird und erläutern Sie den entsprechenden Kontext! 3

Lieder aus Taizé: Diese meditativen Wiederholgesänge, deren Texte weitgehend den Psalmen und anderen Schrifttexten entnommen sind, könnte man als populären, jugendlich wirkenden, geistlichen Gesang für Jung und Alt bezeichnen.

3. Im Zeitalter des Barock gab es Phänomene, die später auch in z. T. völlig anderen Stilen in anderer Form auftauchten.

- a) Benennen Sie diese besondere Form der Abkürzung für die Begleitung in der Barockzeit und geben Sie an, wo diese (auch heute noch) Verwendung findet bzw. üblich ist. 2

Der Generalbass, auch bezifferter Bass genannt, gibt Hinweise zur Umsetzung der akkordischen Begleitung. Heute werden in Liedern Begleitakkorde durch Buchstaben abgekürzt.

- b) Auch Verzierungen spielten eine besondere Rolle. Finden Sie auch hier eine Parallele zu einem anderen Stil oder zu einer anderen Zeit. 1

Was im Barock die Ornamentik mit Prallern und Vorschlägen ist, könnte mit den „Schleifern“ im Soul verglichen werden. Auch hier wird spontan die Melodieführung interpretierend verziert.

4. Betrachten Sie die Noten in Anlage 2.

- a) Geben Sie an, welche musikalische Gattung hier vorliegt und wie ein weiterer Teil bezeichnet sein könnte.

2

Es handelt sich hier um eine Messe. Zu sehen ist das Ende des Kyrie und der Anfang des Gloria. Ein weiterer Teil ist z. B. das Sanctus.

- b) Entscheiden sie jeweils begründet, ob es sich hier um Vokal- oder Instrumental-, geistliche oder weltliche Musik handelt.

2

Es handelt sich um geistliche Vokalmusik, weil ein Chor einen lateinischen Text singt, der christliche Inhalte transportiert.

5. Dieser Ausschnitt ist der Anlage zwei entnommen. Geben Sie den präzisen musikalischen Fachausdruck für diese Besetzung an.

1

(vierstimmig) gemischter Chor

The image shows a musical score for four voices: Soprano, Alto, Tenore, and Basso. Each part is marked 'TUTTI' and the lyrics are 'Glo - ri - a'. The Soprano part is on a soprano clef, Alto on an alto clef, Tenore on a tenor clef, and Basso on a bass clef. The time signature is 3/4. The notes are simple, indicating a vocal setting.

6. Beim Besuch eines klassischen oder populären Konzerts gibt es gleiche, ähnliche und unterschiedliche Verhaltensweisen des Publikums. Zeigen Sie eine gegensätzliche auf, die Ihnen sehr wichtig erscheint.

1

Beim klassischen Konzert ist es unüblich bzw. verboten, während des Konzerts etwas zu essen oder zu trinken, wohingegen es bei einem Rockkonzert meist kein Problem und daher möglich ist.

7. Mit einer entsprechenden Ausbildung kann man Musik durch Bewegungen gestalten. Skizzieren Sie zwei sehr unterschiedliche Möglichkeiten.

2

Dirigent: Durch seine Körperhaltung, Gestik, Mimik und Handbewegungen gestaltet er den Klang eines Orchesters.

Choreograph: Durch seine Gestaltung der Tanzschritte, Schrittfolgen und der Raumnutzung drückt er Inhalte und Emotionen aus.

9. Vergleichen Sie die beiden Notenausschnitte und ordnen Sie die Werke in ihren musikgeschichtlichen Kontext ein. (Beide Noten finden Sie komplett in der Anlage 3)
Begründen Sie Ihre Entscheidung anhand zwei eindeutiger musikalischer Merkmale.

Notenbeispiel 1

The image shows a musical score for 'Notenbeispiel 1'. It consists of two systems of staves. The top system has a treble clef and a bass clef. The bottom system also has a treble clef and a bass clef. The notation is highly abstract, with many notes and rests that are not clearly defined by stems or beams, suggesting a focus on pitch and timbre rather than rhythm. There are various accidentals and dynamic markings throughout the piece.

Notenbeispiel 2

The image shows a musical score for 'Notenbeispiel 2'. It consists of two systems of staves. The top system is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "Fremd bin ich ein-ge-zo-gen, fremd zieh ich wie-der aus. Der Ich kann zu mei-ner Rei-sen nicht wä-h-len mit der Zeit, muß". The bottom system is a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one flat. The piano part features a steady accompaniment with chords and arpeggios, marked with a piano dynamic (pp).

Notenbeispiel 1 zeigt eine unkonventionelle Notationsform, bei der auf exakte Notenwerte verzichtet wird. Durch die fehlende Angabe einer Taktart hat das Werk zudem kein verbindliches Metrum. Diese Merkmale lassen darauf schließen, dass es sich um ein Werk der Neuen Musik aus dem 20. Jahrhundert handelt.

Notenbeispiel 2 zeigt eine Komposition für Singstimme mit Klavierbegleitung. Eine solche Besetzung ist typisch für die Gattung des Kunstliedes, welches der Romantik zuzuordnen ist.

Viel Erfolg!